

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX ZS35 rapid

ZS-Fliessestrich CA/CT-C30-F6



Anwendungsbereiche

RÖFIX ZS 35 Rapid ist ein Calciumsulfat-Fliessestrich, der in Innenräumen im Trockenbereich mit Bodenheizung verlegt wird. Durch das Aufheizen während des Einbaus (+25 °C) und der nachfolgenden Austrocknungszeit wird die geforderte Restfeuchtigkeit bereits nach 18 Tagen erreicht. Der Calciumsulfat-Fliessestrich eignet sich bei entsprechender Dimensionierung für die Kategorien A, B, C und D. Auf erdberührten Bauteilen sowie auf frischem, nicht vollständig ausgetrocknetem Beton ist gegen Feuchtigkeit bringende Diffusionsvorgänge eine Dampfsperre einzubauen. In Räumen mit Bodenabläufen darf RÖFIX ZS 35 Rapid nicht eingebaut werden. Bei Ausführung eines Verbundestrichs (mind. 25 mm) muss vorgängig mit RÖFIX AP 320 Haftgrund aufgebracht werden.


Eigenschaften

- Gute Fließfähigkeit
- Fast fugenlose Fläche
- Planebene Oberfläche
- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Kein Nachschleifen erforderlich
- Ideal als Heizestrich
- Hohe Druckfestigkeit
- Hohe Biegezugfestigkeit

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000633856
EAN	9003304489428
Verpackung	
Menge pro Einheit	1000 kg/EH
Körnung	0-3 mm
Farbe	Grau
Verbrauch	ca. 18 kg/m ² /cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 170 L/EH
Brandverhalten	A1fl
Wasserdampfdiffusion	35 ÖNORM B 8110-7
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²

RÖFIX ZS35 rapid

ZS-Fliessestrich CA/CT-C30-F6

Artikelnummer	2000633856
Druckfestigkeit	≥ 30 N/mm ² (28 d) EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	≥ 6 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	1,11 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 1,21 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
Ausbreitmass	28-32 cm
Begehbar nach	ca. 24 h
Belag	dampfdurchlässige Beläge z.B. Steinzeugfliesen usw.
Belegbar	ca. 18 d
Belegereife	≤ 1,3 Gew.-% Belegereife für dampfdichte Beläge ≤ 1,8 Gew.-% Belegereife für dampfdurchlässige Beläge ≤ 1,3 Gew.-% Belegereife mit Bodenheizung
Estrichgruppe	CA/CT-C30-F6 EN 13813
Frischmörtelrohddichte	ca. 2000 kg/m ³
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohddichte	ca. 1950 kg/m ³

Materialbasis

- Ausgewählter Gips
- Klassierte Sande
- Spezialbindemittel
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

richtige Konsistenz ist mit dem RÖFIX-Ausbreitmaß einzustellen. Maschinentchnik: Um einen reibungslosen Betrieb der Silomischpumpe zu gewähren ist bauseits ein Stromanschluss mit einer Absicherung von 32 Amp. und eine Wasserzufuhr von 2000 l/h (3/4" mind. 4 bar) einzurichten. Ausbreitmass alt: ca. 38–42 cm (PVC-Rohr, Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) Ausbreitmass neu: ca. 28–31 cm (PVC-Rohr, Höhe 7,2 cm, Durchmesser 9,4 cm)

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +7 °C sinken.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Bei Temperaturen ≤ 10 °C wird vor und während des Einbaus eine Raumtemperatur von 20 °C empfohlen.

Zubereitung

RÖFIX Fliessestrich wird bei Silo- und Sackware mit fix montierten, speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung an den Verlegeort gefördert. Die

Verarbeitungshinweis

Um eine negativ wirkende Überwässerung des Estrichs zu Beginn der Verlegung zu vermeiden, sollte der Estrichmörtel zuerst dickflüssiger eingestellt und bei Notwendigkeit dann durch höhere Wasserzugabe auf die Idealkonsistenz einreguliert werden. Die Offenzeit, d.h. die Zeit in der das Einbringen, Verteilen des Mörtels und das Schwabbeln durchgeführt werden muss, beträgt bei RÖFIX Fliessestrichen ca. 30 bis 40 Minuten.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

RÖFIX ZS35 rapid

ZS-Fliessestrich CA/CT-C30-F6

Verarbeitung

Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist.

Die Silomischpumpe hat eine Leistung von ca. 100 l/min, kann in einer Stunde also 8–10 Tonnen Material mischen und pumpen, das entspricht einer Fläche von 100–120 m²/h. Nach dem der Estrich auf Niveau eingegossen ist, wird der Estrich mittels Schwabbelstange durchgeschlagen wodurch sich der Estrich nivelliert. Das Schwabbeln sollte immer kreuzweise erfolgen.

Die Gesamtdicke des Fussbodenaufbaues ist vom höchsten Punkt der Rohdecke abhängig, dabei ist je nach Art der Konstruktion die Mindest-Estrichdicke zu beachten.

Beschreibung der CM-Messmethode: Nach dem Einfüllen des Prüfgutes (50 g) und der Zugabe der Calciumcarbid-Ampulle wird das Gerät verschlossen und ca. 1 Minute geschüttelt. Die Anzeige am Manometer steigt an. Nach ca. 5 Minuten wird nochmals aufgeschüttelt. 10 Minuten nach dem Verschliessen des Gerätes wird der Wert am Manometer abgelesen. Fliessestriche sind gegen starke und/oder langzeitige Feuchtigkeitseinwirkungen nicht beständig. Blanke Aluminium-Profile dürfen aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht eingesetzt werden. Die ersten 48 Stunden vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Vor Belegung ist eine Restfeuchtigkeitsmessung mittels CM-Messgerät durchzuführen (siehe zulässige Restfeuchten). Tiefe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeiten und hohe Schichtdicken verlängern die Austrocknungszeit. Spezialanwendungen müssen gesondert mit dem Hersteller abgeklärt werden. Einbaurichtlinien bezüglich Randdämmstreifen, Flächengrößen und angehenden Bauteilen sind den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu entnehmen. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

Nachbehandlung

Auf die Aufheizphase darf beim RÖFIX ZS 35 rapid nicht verzichtet werden. Auch ein unter normalen Bedingungen getrockneter Heizestrich muss vor dem Belegen aufgeheizt werden. (Siehe RÖFIX Aufheizprotokoll) Dieses sogenannte Funktionsheizen ist durch die EN 1264-4 bzw. durch die jeweiligen Herstellerangaben geregelt (siehe RÖFIX Aufheizprotokoll). Eine Grundierung ist auf einem sauberen Estrich grundsätzlich nicht zwingend notwendig, wenn der

Kleberhersteller dies für sein System frei gibt. Es ist darauf zu achten, dass der Estrich sauber, staubfrei sowie frei von Verunreinigungen wie Farb- und Mörtelresten usw. ist. Gegebenenfalls ist der Estrich mit einer Grundierung (z.B. RÖFIX AP 300) vorzubehandeln. RÖFIX Zement-Sulfat-Fliessestriche (ZS) müssen zusätzlich gegen eindringendes Oberflächenwasser durch entsprechende Massnahmen (z.B. RÖFIX AS 345 Optiseal oder RÖFIX EP 52) abgedichtet werden, wobei auch die Randanschlüsse durch RÖFIX AS 910 Dichtbänder und RÖFIX AS 950 (innen) sowie RÖFIX AS 955 (ausen) Dichtecken vor eindringendem Oberflächenwasser geschützt werden müssen. RÖFIX AS 345 Optiseal ist als Abdichtung unter Fliesenbelägen die optimale Grundlage. Als Fliesenkleber empfehlen wir RÖFIX C2-Kleber.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.